

The Betrayal

Überläufer wider Willen

Von DirrtyHaruka

Prolog: Was bisher geschah

Titel: *The Betrayal*

Untertitel: *Überläufer wider Willen*

Autor 1: *DirrtyHaruka*

Autor 2: *fallenangelmod*

Disclaimer: *Die Namen der Charaktere und ähnliches gehören nicht uns sondern Naoko Takeuchi wir verdienen damit auch kein Geld oder bereichern uns sonst wie daran. Nur der Storyverlauf und die Idee dazu gehören uns.*

Autorenvorwort DirrtyHaruka:

Mal wieder eine FF von fallenangelmod und mir. Sozusagen unsere Variante der 5ten Staffel. Dieses mal zur Abwechslung mal mit den Senshi. Ich hoffe es gefällt euch. ^^

Autorenvorwort fallenangelmod:

Die Idee hierzu ist von mir und ich hab auch auf die etwas anderen Pairings bestanden. Die sind mir in der Form noch nicht untergekommen, musste man also ändern. Ich muss allerdings dazu sagen, ich bin mit dieser FF irgendwie weit weniger zufrieden als mit den anderen was wohl daran liegt, das mir Sailor-Schreiben wohl nicht so sehr liegt. Besondere Widmung an HLM den größten Fan, fleet und aero. Viel Spaß beim Lesen. Die FF umfasst Prolog, 7 Kapitel und Epilog. Lob, Kritik, Anregungen oder Sonstiges einfach einen Kommi schreiben.

Prolog: *Was bisher geschah*

Michiru saß auf einem Sofa und hatte die Augen leicht geschlossen. Wieder ein neues Domizil, ein anderer Planet. Der letzte auf der Liste. Wie lange war es jetzt her dass die Reiserei von einem zum anderen Planeten begonnen hatte? Knapp drei Jahre. So lang war es jetzt nun her dass sie mich gefunden hat, dachte Michiru und sah zu der Frau neben ihr. Sie lächelte sanft.

"Der letzte Planet...Dann war es das", meinte sie leise.

"Ja dann war es das." Reiko erwiderte das Lächeln.

"Sind Red Claw und Aluminium Siren schon auf der Suche?" Michiru sah Reiko fragend

an.

"Natürlich. Und ich werde versuchen dich dieses Mal so wenig wie möglich mit einzubinden. Ich mache mir doch immer Sorgen um dich." Reiko legte den Arm um Michiru und spielte mit einer Haarsträhne. Die Sorge war nicht uneigennützig. Das hier war Michiru's Heimatplanet, hier war die Gefahr am größten das die Erinnerungen an ihre Vergangenheit zurück kamen.

Michiru lächelte leicht.

"Ich weiß, aber bisher bin ich auch immer unverletzt geblieben. Ich bin ja keine schwache Sailor Kriegerin", meinte sie.

"Du hast dir etwas Ruhe verdient."

Michiru lehnte sich an Reiko an.

"Ich wäre dankbarer für Ruhe wenn wir dadurch mehr Zeit miteinander verbringen könnten."

"Ich weiß du bist die letzte Zeit sehr kurz gekommen."

"Ich weiß ja wie wichtig das ganze für dich ist, aber ein wenig Zeit für uns allein ist auch wichtig." Michiru schloss erneut kurz die Augen. Das bisschen Nähe das sie im Moment hatten wollte sie genießen.

"Wenn alles funktioniert wie sonst auch, hab ich bald ganz viel Zeit für dich, mein Engel." Reiko küsste Michiru auf den Kopf und schloss ebenfalls die Augen.

"Das wird es schon. Wie bisher immer." Michiru lächelte sanft als sie den Kuss spürte.

"Woher kommt eigentlich deine momentane Anhänglichkeit?"

"Ich weiß es nicht. Macht vielleicht die Atmosphäre dieses Planeten. Oder daran das mir das Einfache zusammen sitzen mit dir schon seit den letzten beiden Planeten fehlt", meinte Michiru

"Tut mir leid. Manchmal geht es einfach mit mir durch."

"Das hab ich gemerkt. Du warst wie verwandelt." Michiru öffnete die Augen wieder und sah Reiko an.

"Ich weiß. Das ist wohl etwas beängstigend."

"Kann man wohl sagen. Manchmal glaube ich im Kampf bist du jemand ganz anderes."

"Im Kampf bin ich Sailor Galaxia, wenn wir zusammen sitzen Reiko, die Frau die dich bedingungslos liebt. Ich grenze das für mich ab."

"Das tue ich nicht. Egal ob ich Neptun bin oder Michiru. Ich kämpfe für dich und liebe dich egal wie ich mich dann nenne."

"Jeder hat so seine kleinen Macken."

"Es macht mir manchmal nur etwas Angst."

"Ich versuch es nicht mehr so schlimm werden zu lassen."

"Okay, danke." Michiru drückte Reiko einen Kuss auf die Wange.

"Ich will ja nicht dass du Angst vor mir hast."

"Das haben schon genug andere, schätze ich."

"Zu Recht."

"Mal abgesehen von den wenigen Augenblicken in denen du mir Angst gemacht hast, machst du mich nur wahnsinnig...", flüsterte Michiru und drehte sich ein wenig zur Seite. Sie legte Reiko eine Hand auf die Wange und küsste sie sanft.

"Ach ja?!" Reiko grinste frech und drückte ihr ebenfalls einen Kuss auf.

"Ja...", meinte Michiru das Grinsen erwidern und begann Reiko im Nacken zu kraulen. Reiko gab ein Brummen von sich.

"Dir hat wohl nicht nur das Zusammensitzen gefehlt."

"Mh...Nein, das stimmt." Michiru begann sich an Reiko's Hals zu schaffen zu machen.

"Manchmal machst du mich mehr als nur wahnsinnig." Reiko schloss genießerisch die

Augen.

Am anderen Ende Tokios stolperte Haruka gerade durch ihr Schlafzimmer und sammelte ihre Klamotten beieinander.

"Hier sind deine Klamotten", meinte sie und reichte Setsuna ihre Sachen zurück während sie sich anzog.

Setsuna verdrehte die Augen.

"Das du auch immer gleich aufstehen musst als ob dich eine Tarantel gestochen hätte. Kannst du denn nicht einmal liegen bleiben? Wenigstens noch ein paar Minuten?" Sie stand auf und begann sich ebenfalls leicht kopfschüttelnd anzuziehen.

"Tu ich doch, nachts bleib ich die ganze Nacht liegen...Außerdem ist es mir neu, das du so was wie ein Kuschelbedürfnis hast." Haruka grinste sie an.

"Dann schläfst du ja auch. Manchmal hab sogar ich das Bedürfnis einfach nur mal zu Kuscheln. Gerade dann wenn wir miteinander geschlafen haben und ich noch gar keine Lust hab mich überhaupt viel zu bewegen." Setsuna grinste leicht, während sie ihre Bluse schloss.

"Du kannst doch liegen bleiben so lang du willst...Aber ich gelobe Besserung." Haruka drückte ihr unvermittelt einen Schmatz auf die Wange als sie ihre Klamotten wieder an hatte.

"Ist ja nicht dasselbe, dann alleine da rum zu liegen." Setsuna guckte ein wenig irritiert als sie den Schmatz auf ihrer Wange spürte.

"Wofür war der denn jetzt?"

"Entschädigung dafür, dass ich dich ums Kuscheln geprellt hab."

"Zumindest etwas. Tee?" Setsuna sah Haruka fragend an.

"Gern."

Setsuna nickte und ging in die Küche um den Tee zu machen.

"Schon eine Idee was wir nachher noch machen?", rief sie aus der Küche.

"Ich hab so ein ganz komisches Gefühl seit Sailor Galaxia hier aufgetaucht ist. Ich sollte dem mal nachgehen."

"Bisher konnten wir einfach nicht ausmachen wo sie ihren Stützpunkt hat." Setsuna trat in den Rahmen der Küchentür. Der Tee würde noch etwas dauern

"Ich glaube auch nicht das es von unseren Feinden ausgeht...Ich weiß auch nicht."

Setsuna runzelte die Stirn.

"Woher sollte es sonst rühren? Außer die negativen Energien kannst du nichts spüren da wäre nur noch eine Sache die du spürst..." Konnte das denn sein?

"Ich geh später mal spazieren, vielleicht kann ich zumindest eine Richtung festmachen, in der die Energie stärker wird...Was auch immer es dann ist."

"Tu das. Schaden kann es ja nicht." Setsuna ging wieder in die Küche und machte den Tee fertig. Mit zwei Tassen kam sie dann ins Wohnzimmer. Eine gab sie Haruka.

"Danke...Du hast den Satz eben nicht beendet." Haruka sah sie an

"Na ja. Wie ich schon angefangen hatte: Du spürst eben diese negative Energie und meines Wissens nach dann nur noch das Band das dich und Michiru verbindet." Setsuna setzte sich und trank einen Schluck von ihrem Tee.

"Michiru ist tot. Wie sollte ich das Band drei Jahre nach ihrem Verschwinden plötzlich wieder spüren können?"

"Ob sie tot ist haben wir nie mit Sicherheit sagen können. Aber ich meinte ja auch nur. Was du nun spürst, wirst du sehen wenn du gefunden hast woher die Energie kommt."

"Wenn sie die Explosion nicht schon getötet hat, dann der Sturz durch das Dimensionsportal der Death Busters. Selbst du meinstest danach, unwahrscheinlich

dass sie heil irgendwo angekommen ist."

"Das ist richtig. Es ist auch unwahrscheinlich. Aber nicht unmöglich. Wenn ich es genau wüsste, wäre ich wohl Gott und wäre demnach nicht hier."

"Das wäre schon ziemlich schade." Haruka grinste etwas.

"Mal im Ernst. Gesetz dem Fall sie lebt wirklich noch. Ich bin an dieser Katastrophe schuld."

"Du wieder." Setsuna grinste kurz ebenfalls.

"An der Katastrophe ist niemand Schuld. Und ich bezweifle das sie dir die Schuld geben würde."

"Auszuschließen wäre es nicht."

"Vielleicht nicht. Aber Ich denke wir kennen sie Beide gut genug. Sie würde jedem andren die Schuld geben aber dir nicht."

"Wir wissen alle nicht was ihr alles passiert ist, Gesetz dem Fall sie ist wirklich wieder aufgetaucht."

"Wenn sie tatsächlich wieder aufgetaucht ist und sie die Quelle der Energie ist die du spürst, werden wir das schon erfahren." Setsuna leerte ihre Teetasse.

"Mach dir keinen Kopf. Alles was passiert hat seine Gründe."

"Ich dreh dann mal eine Runde. Danke..." Auch Haruka trank ihren Tee aus und drückte Setsuna unvermittelt einen Schmatz auf den Mund. "...fürs Zuhören." Dann stand sie auf.

Setsuna lachte leicht.

"Deine Dankeschön, haben schon was für sich. Aber bitte. Wenn du was findest melde dich." Sie stand auf und nahm die Tassen um sie in die Küche zu bringen.

"Klar mein Schatz." Haruka grinste und verschwand dann.